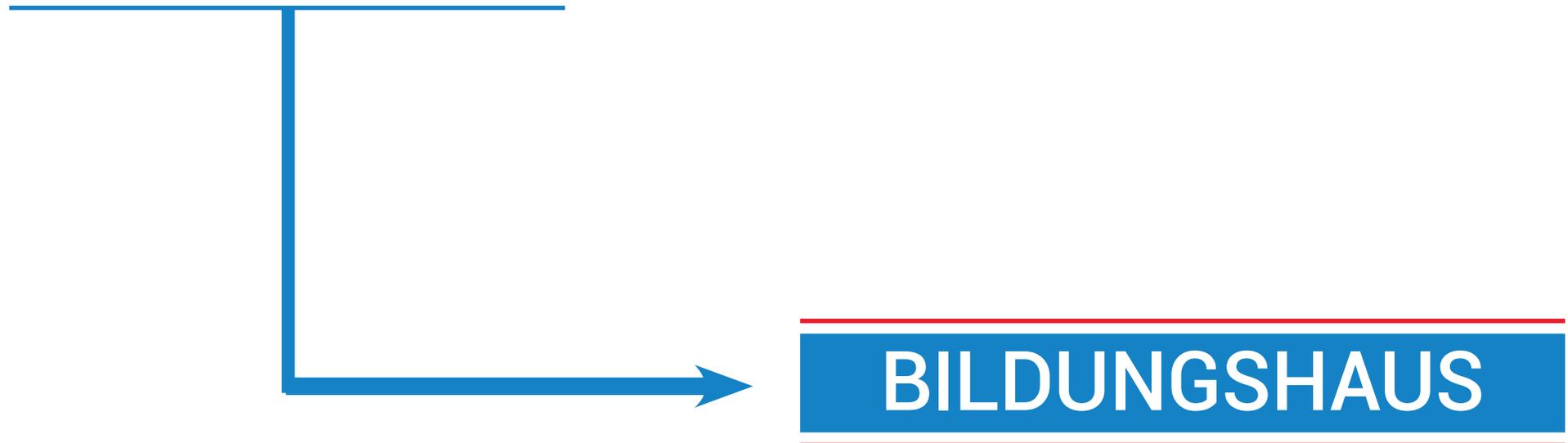


KONZEPT **STADTARCHIV IM BILDUNGSHAUS**



VORHABEN

- Integration des Stadtarchivs in das Bildungshaus
- Archiv, Bücherei und Volkshochschule



AUFGABEN DES ARCHIVS

- „Gedächtnis der Verwaltung“
- Verwahrung, Erhaltung und Erschließung archivwürdiger Unterlagen der Stadtverwaltung
- Sammlung, Aufbewahrung und Erschließung stadthistorisch relevanter Unterlagen
(Fotos, Karten, Zeitungen, Zeitzeugenberichte etc.)
- identitätsstiftende Funktion
- Möglichkeit Stadtgeschichte zu erkunden

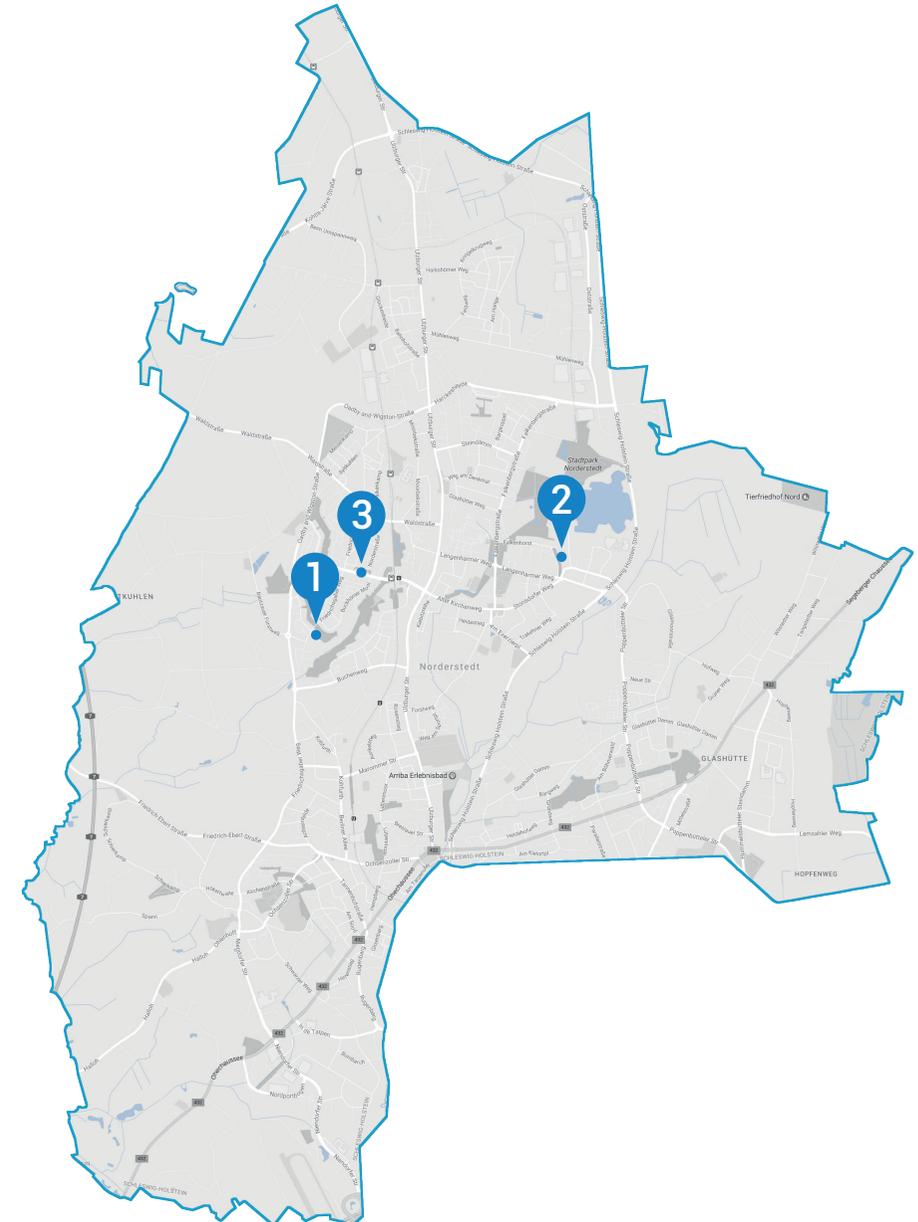


AUSGANGSLAGE

DREI STANDORTE

Die Akten lagern in verschiedenen Archiven:

- 1 **Bürogebäude im Stadtmuseum**
(Zeitungs- und Fotoarchiv, Regale und Schubladenschränke am Friedrichsgaber Weg)
- 2 **Magazin in der Stormarnstraße**
(Regale mit Zwischengängen ohne Arbeitsplätze)
- 3 **Dia-Sammlung und Alt-aktenzwischenlager im Rathaus**
(Zuständigkeit der Fachbereiche)



AUSGANGSLAGE

DREI STANDORTE

STADTMUSEUM

- Foto- und Zeitungsarchiv
- Personenstandsunterlagen
- Büroräume
- ungünstige Klimaverhältnisse
- ca. 50 m²

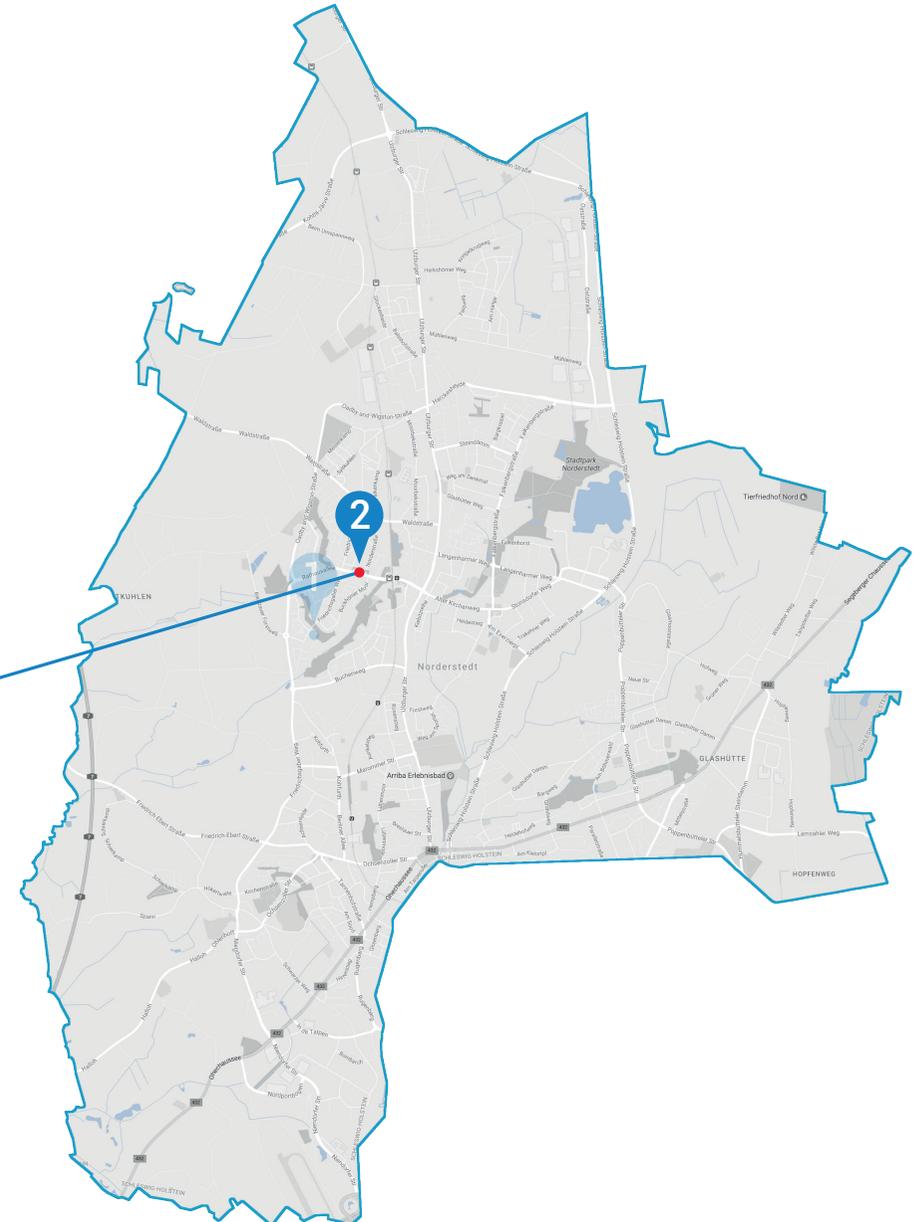


AUSGANGSLAGE

DREI STANDORTE

RATHAUS

- Zwischenarchiv (Puffer)
- keine Arbeitsplätze
- ungünstige Klimaverhältnisse
- Zwischenarchiv muss integriert werden

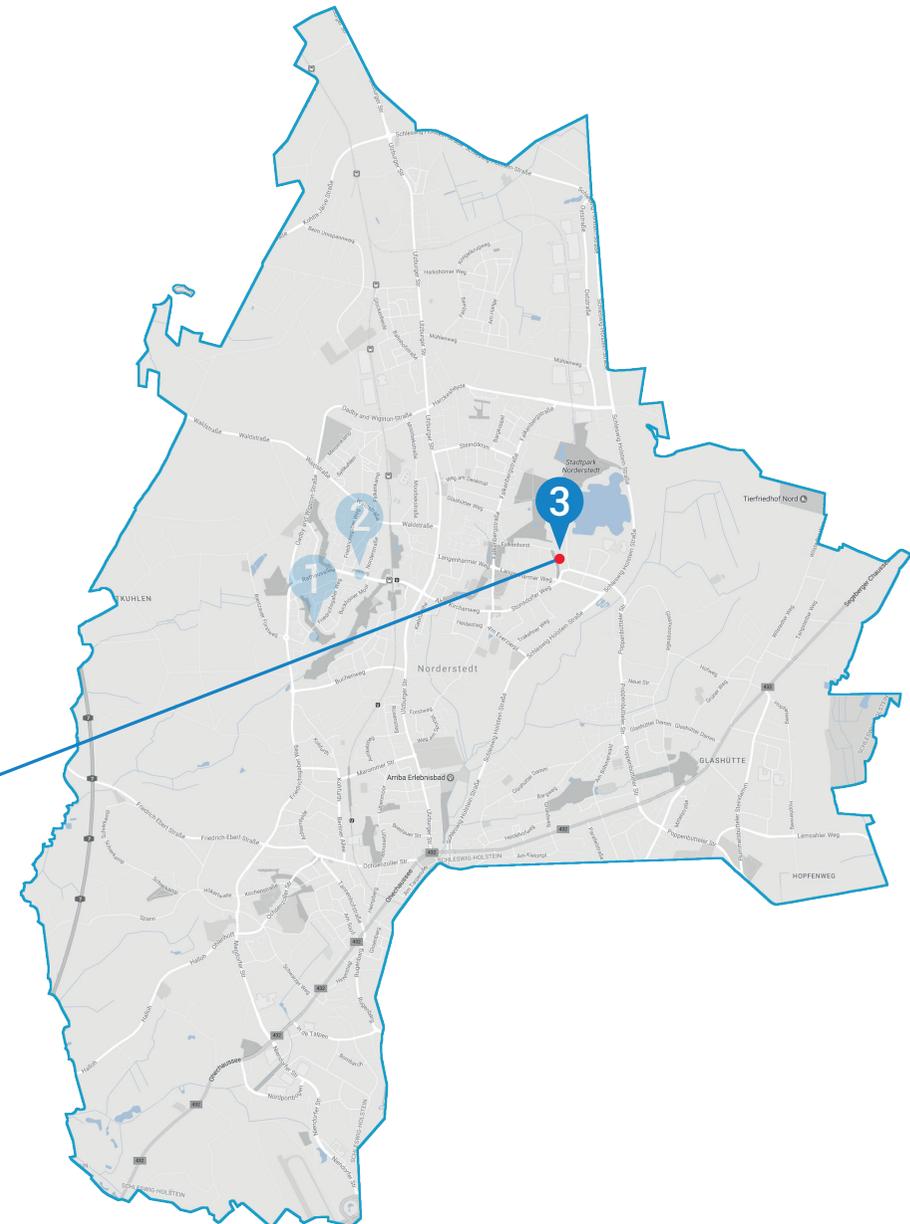


AUSGANGSLAGE

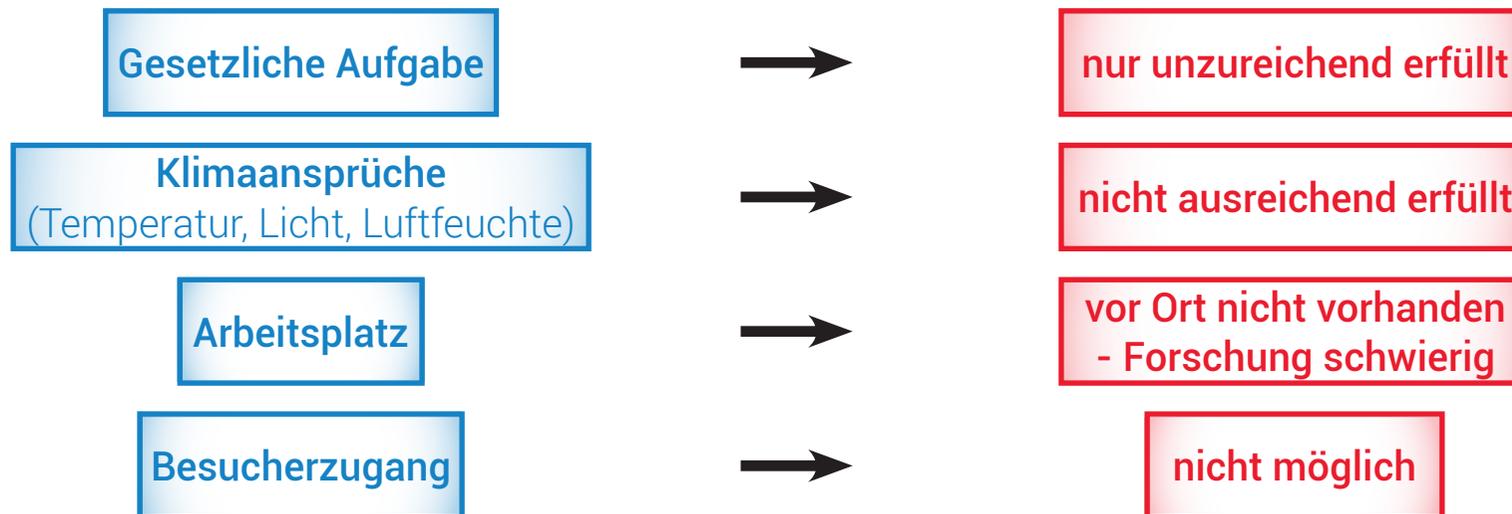
DREI STANDORTE

STORMARNSTRASSE

- Aktenmagazin
- keine Arbeitsplätze
- Forschung kaum möglich
- ungünstige Klimaverhältnisse
- schwierige Logistik
- kein Besucherzugang
- ca. 250 m²

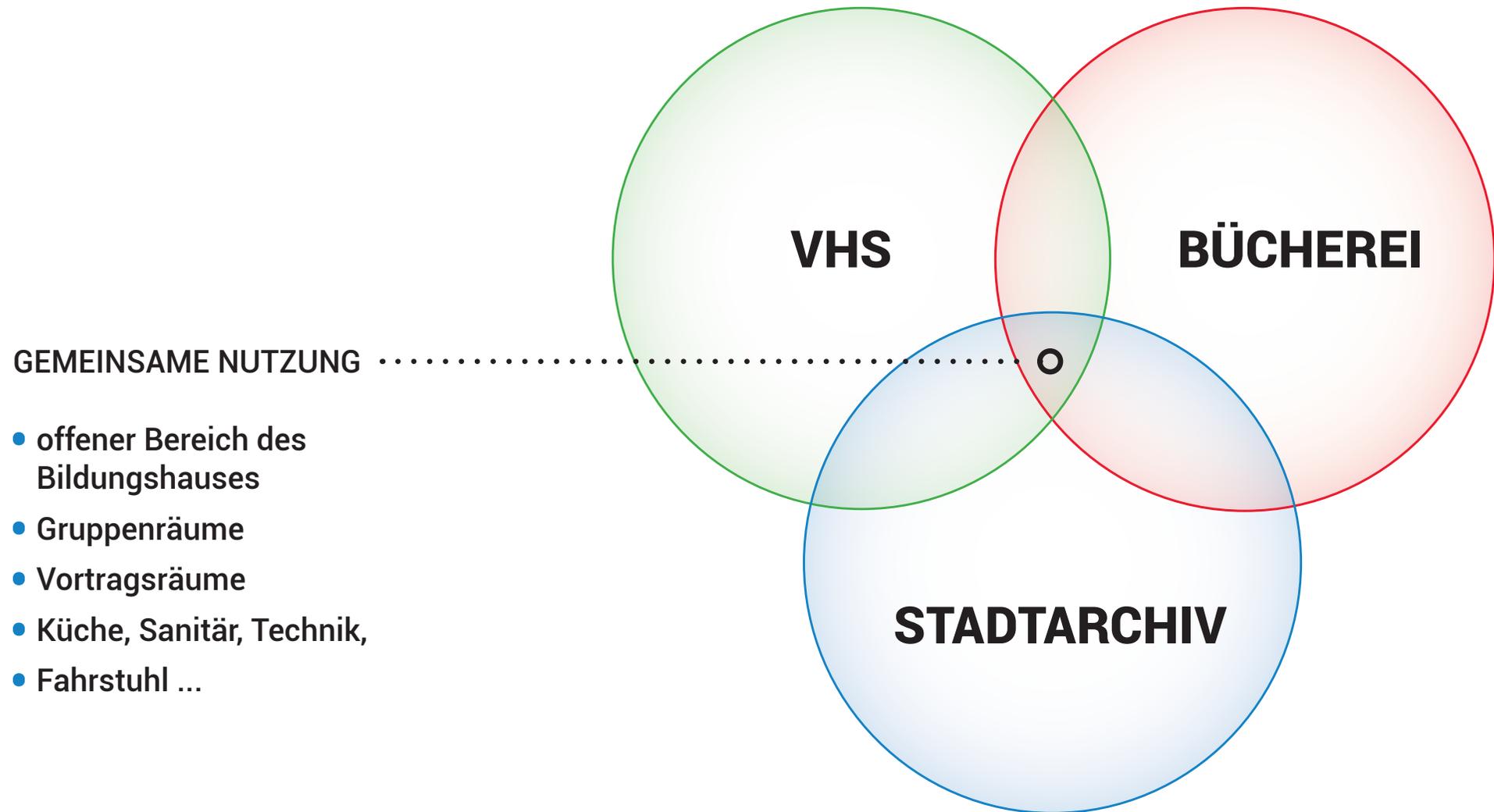


DEFIZITE DER BESTEHENDEN SITUATION

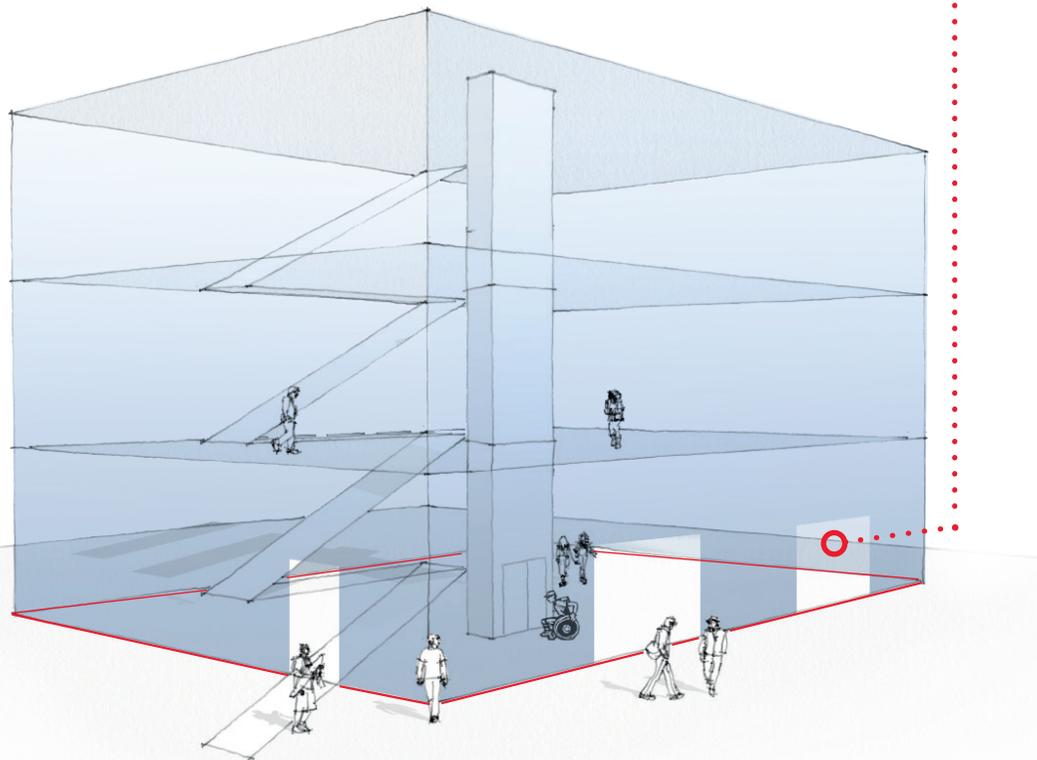


BILDUNGSHAUS

GEMEINSAM MEHR
MENSCHEN ERREICHEN



CHANCEN FÜR EIN ARCHIV IM BILDUNGSHAUS



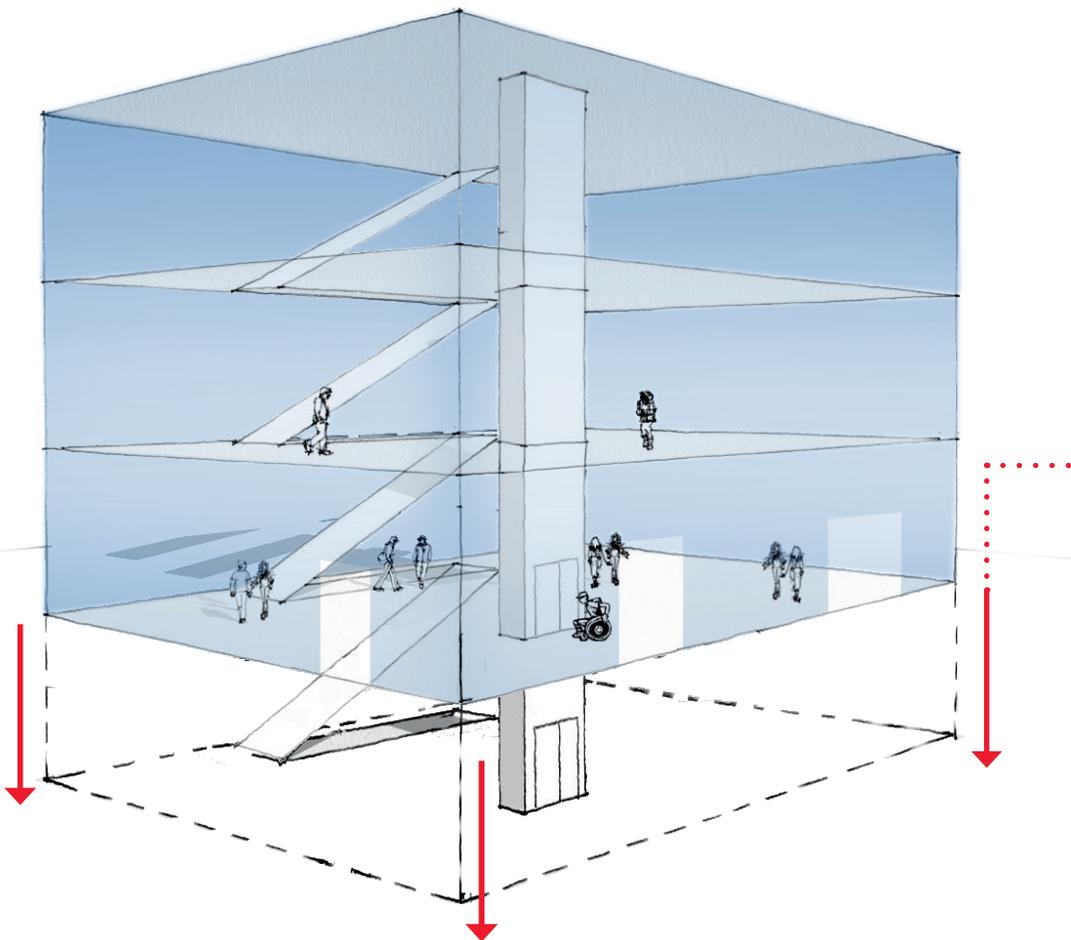
● ARCHIV ÖFFNEN!

- Arbeitsbereich für Archivbesucher schaffen

GEMEINSAME NUTZUNG VON:

- Besucherbereich („offenes Marktcafé“)
- Werkstätten (z.B. Schülermedienwerkstatt)
- Gruppenräumen für Workshops
- Vortragsräumen

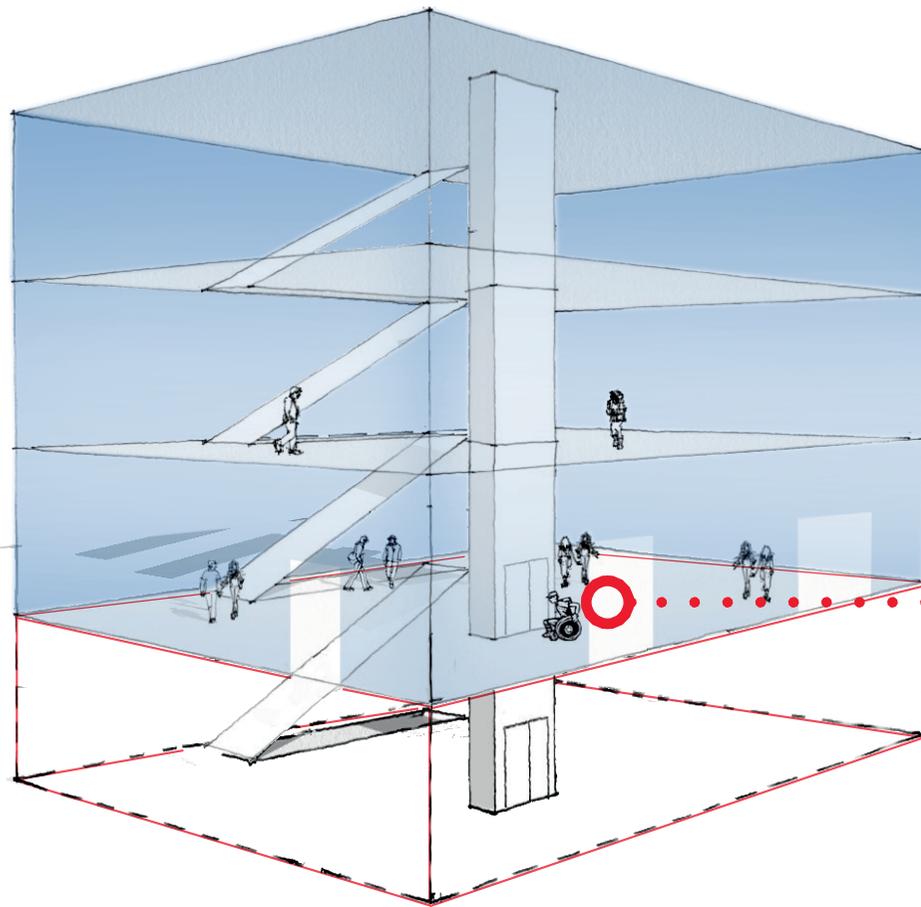
CHANCEN FÜR EIN ARCHIV IM BILDUNGSHAUS



- Klimabedingungen optimieren
- Logistik erleichtern
- Arbeitsplätze vor Ort schaffen
(2 Büros)
- barrierefreien Besucherzugang ermöglichen
- wenig attraktive Flächen für das Magazin nutzen
(fensterlose Räume - z.B. Keller)

VISION

GEMEINSAME NUTZUNG LESEZONEN UND ARBEITSPLÄTZE

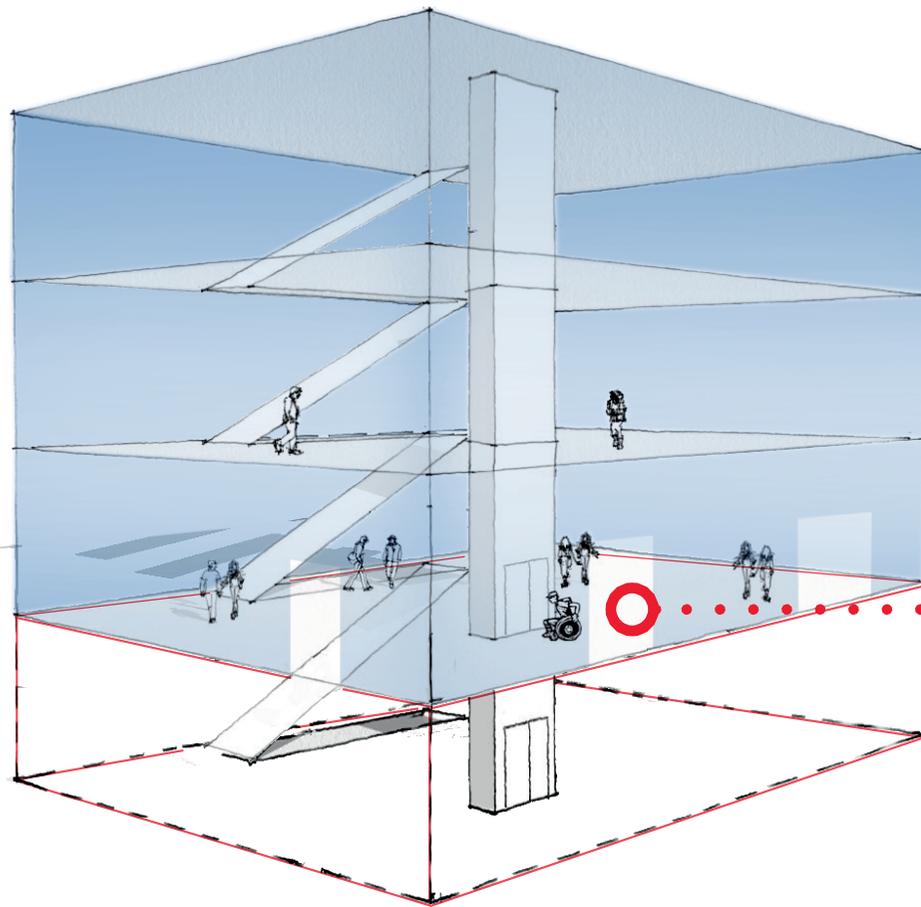


- **Einsicht in Quellen**
(Zeitungen, Fotos, Akten)
- **Forschen**
(alte Bücher und Dokumente)



VISION

GEMEINSAME NUTZUNG LESEZONEN UND CAFETERIA IM FOYER

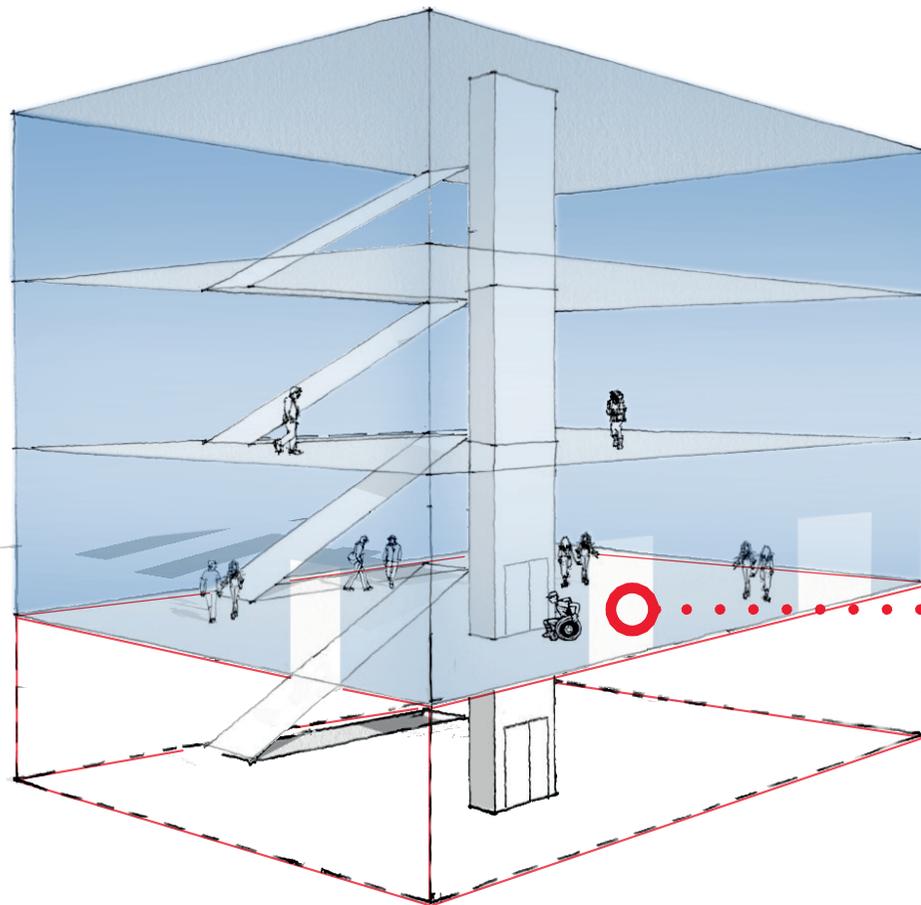


- **Lesebereich in Bücherei**
(Kommunikation im
„offenen Marktcafé“)



VISION

GEMEINSAME NUTZUNG LESEZONEN UND CAFETERIA IM FOYER



- **Lesebereich in Bücherei**
(Kommunikation im „offenen Marktcafé“)



Weiterführende Literatur
Leihverkehr

VISION

GEMEINSAME NUTZUNG GRUPPENRÄUME

KURSE / WORKSHOPS / VORTRÄGE

- **ARCHIV-CAFÉ** - aktive Kontaktaufnahme
- **STADTGESCHICHTE** - Stadtentwicklung
- **SCHULE FRÜHER UND HEUTE**
- **SÜTTERLINSCHRIFT** - lesen und schreiben
- **FOTOVORTRÄGE** - historische Aufnahmen
- **PERSÖNLICHKEITEN DER STADT**
- **AKTIV SAMMELN** - Aufruf zum Mitmachen
- **INTERVIEWS MIT ZEITZEUGEN**



DAS OFFENE STADTARCHIV NEU UND ZUKUNFTSWEISEND



STADTARCHIV

- präsent im Alltag
- niedrigschwelliger Zugang
- identitätsstiftend